

Mode

Bernd Gugel, Tübingen

Stadtrat AL/Grüne Tübingen

Was? Ausgeflippt bin ich beim Lesen des TAGBLATT, dass jetzt eine Historikerkommission prüfen soll, ob die Universität Tübingen weiterhin die Namen von Herzog Eberhard und Herzog Karl Eugen tragen darf. Dass Unigründer Eberhard Juden aus Tübingen ausweisen ließ und Karl Eugen ein verschwenderischer, rücksichtsloser Landesdespot war, ist doch nicht neu. Das wissen alle die halbwegs Ahnung von Tübinger und Württemberger Geschichte haben.

Ich hab auch kein Problem damit, dass historische Tatsachen publik gemacht werden. Im Gegenteil, vielleicht wird so Geschichte bekannter und interessanter für weniger Interessierte. Aber ich habe ein massives Problem, mit dieser „Mode des Namenssturms“. Zu bewerten ob Namen noch zeitgemäß passend sind. Wenn das jede Generation machen würde, dann wären wir irgendwann eine Gesellschaft ohne Geschichte. Werden zukünftig für Gebäude, Straßen ... nur noch neutrale Blumennamen vergeben? Oder ein Namensrotationssystem eingeführt, dass beispielsweise alle 25 Jahre Namen zu überprüfen oder neu zu vergeben sind? Ich fordere, dass die, die ständig anprangern, auch auf ihre moralische Reinheit überprüft werden. Historische Aufarbeitung ja – Namensturm nein